

Enrico Lavarini

Hotel Carambol

Musical

Besetzung 21 D/ 11 H

Bild Büro, Eingangshalle Hotel

«Wer hüt hüt siis Horoskop no nöd gha?»

Der Spanier Paco Olano erbt überraschend das Hotel Carambol in der Schweiz, im Berner Oberland. Sein Notar empfiehlt ihm das Hotel zu begutachten und zu entscheiden, ob er das Erbe annehmen will oder nicht. Er fährt also in die Schweiz.

Das Hotel wird von Madame de Guillaume geführt und ist in einem desolaten Zustand. Seine Bewohner sind sehr speziell und haben alle irgendeinen Tick. Einer glaubt, er sei Vincent van Gogh, einer tritt als Opernsänger auf... Sie alle wollen aber den Gast gebührend empfangen und nutzen dafür auch Sämi Tribelhorn, einen gewiegten Tourismusexperten. Ganz klar, dass für Verwirrung gesorgt ist.

«Aber die Diamante chunnt d Tochter nu über, wänn sie ghürote...»

Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der
Theaterverlag Elgg
Meuwlys Theaterei GmbH
Solothurnstrasse 54
CH-3303 Jegenstorf
Tel. + 41 (0)31 819 42 09
www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantiemen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantiemenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste." Rudolf Joho

Personen

<i>Figueras</i>	Notar
<i>José Romero</i>	Händler
<i>Mariella Romero</i>	seine Frau
<i>Paloma</i>	Sekretärin
<i>Paco Olano</i>	junger Mann
<i>Madame de Guillaume</i>	Directrice
<i>John</i>	Butler
<i>May</i>	seine Frau
<i>Dorothee</i>	Dienstmagd
<i>Frau Knutti</i>	Hausdame
<i>Sämi</i>	Tourismusexperte
<i>Van Gogh</i>	
<i>Speronti</i>	} Bewohner Hotel Carambol
<i>Anastasia von Zodiak</i>	
<i>Graziella</i>	
<i>Zorro</i>	
<i>Céline</i>	
<i>Lucie Sütterlin</i>	
<i>Lady Norrington</i>	alte Dame
<i>Jane</i>	} junge Mädchen
<i>Rebecca</i>	
<i>Tanja</i>	
<i>Esther</i>	
<i>Fränzi</i>	
<i>Paula</i>	
<i>Natascha</i>	
<i>Ramona</i>	

Feuerwehrmann

Flight Attendant

Bäuerin

Lord Pennymore

Geist

Olga Neukomm

Notarin

Orte **in Barcelona**

Irgendwo in den Bergen

Zeit **Irgendwann**

Nr. I Chor

Prolog

Erste Szene

Büro des Notars Figueras in Barcelona. Vormittag. Figueras sitzt an seinem mit Akten übersäten Pult, ihm gegenüber José Romero und seine Frau Mariella.

Mariella Also, ich sägen Ihne, Herr Notar. Das lümmer nis nid gfallt!

Figueras ***lächelt.*** Das müend Sie nid mir säge, Senora Romero, ich halte nu d Faggte fescht. Säged Sie das Ihrer Tante!

Mariella Dere chan i nüt mee säge. Die sitzt schu lang uf enere Wolgge und spilt Harfe - und fröit si über üseri lange Gsichter.

José Isch derigs würggli mügli, Herr Notar!?

Figueras Was?

José Dass men eim eifach cha enterbe.

Figueras ***hüstelt.*** Dass men eim nid berüggstichtiget. Säget mer's emol eso. Jo, ich meine, iri Tante...

Mariella ***heuchlerisch.*** Sie isch jo so ne gueti gsi, d Esmeralda!

Figueras Hät si woorschiinli au eso iirni Gedangge gmacht.

Mariella Gueti Gedangge hät sie gha, nu gueti. Isch jede Morgen i d Früemäss i d Santa Flora, und i d Väscher, und i d Oo...

José O, jo. Und gspändet hät sie au.

Figueras Amen. Gsiend Sie!

Mariella Und am Don Fernando hät sie au gspändet, dass d Minischtrante nämis Znüüni...

Figueras Gsiend Sie. Und gspändet hät sie jetz au i ihrem Teschtamänt. Das goot alles a d Salesianerinne vu Santjago de Compostela.

Mariella Das isch e Jammer!

Figueras Was säget Sie?
 José Das isch der Hammer!
 Figueras Wie?
 José Ää, nüt, prezis!
 Figueras **steht auf.** Händ Sie dänn na Kontaggt gha zu Ihrer Tante?
 Mariella Gott hab sie selig. Jo, säb sicher.
 Figueras Ja, richtig ängere Kontaggt?
 Mariella Also, grad eso äng... Gäll du, José... A dr Wienacht öppen e Charte.
 Figueras Ach, so.
 Mariella Jo, me hat halt immer e Huufe z tue, nid, gäll du, José! **José reagiert nicht.** José! **José rappelt sich hoch.** Säg au emol nämis! Chasch doch nid eifach do hoggen und zueluege, wänn Tuusigernote dr Ebro abschwimmt! Ebe, verstünd Sie, Herr Figueras, mit em Ziiit ha isch es halt e sone Sach mit üserem Lade.
 Figueras Ähä, ihr händ e Lade?
 José **sitzt auf einmal kerzengerade.** Delikatessen "Romero", Calle del pueblo 18. Na nie nämis ghört?!
 Figueras Cha mi nid erinnere.
 Mariella Üseri Gambas im Olivenöl mit Chnobl sind e Begriff. Und jede Tag zää Sorte frischi Tortillas. Ha der jo gseit, José, söllsch em Herr Notar zwei drü Müschterli mitbringe. Aber dir chamen alles zwänzg Mol säge.
 Figueras Tangge, ha Zmorge ghaa. Also zrugg zur Tante. **Mariella und José seufzen laut auf.** Es isch würggli nüt z mache. **Mariella und José seufzen noch lauter.**
 Mariella Oder e frischi Seezunge hettsch em chünne bringe, em Herr Notar...
 Figueras Ich ha ne schu emol gseit...
 Mariella Oder e feine Chorizo...
 Figueras Señora Romero!
 Mariella Oder e feini Fläsche Roten us em Valdepeñas.

- Figueras* Gsiend Sie's doch äntli ii: Es nützt alls nüt. Ds Teschtamänt isch gültig. S gsetzlich Pflichtteil stoot öi natürli zue.
- Mariella* E schwache Troscht.
- Figueras* Sind Sie zfriiede. **Drückt auf einen Knopf der Gegensprechanlage.** Si, Paloma! Señor Olano. Isch do? Guet. Tangge. **Erhebt sich. Zum Ehepaar.** Die gnau Summe chan i Ihne na nid säge. Aber eso zää-zwölf Tuusig...
- José* Und dr Räschte wanderet i ds Chloschter.
- Figueras* Santjago de Compostela. Sie säget's. Villicht isch Ihre Läbeswandel e chli zwenig chlöschterlich gsi i den Auge vu Ihrer Tante. Aber mich goot das jo nüt aa...
- Mariella* Zwenig chlöschterlich! José, säg au emol nämis! Zwenig chlöschterlich. Stoot me dr ganz Tag zwüschet Chäs und Fisch und Gmües und Wurscht! Röimatisch a allne Glängg vum chalte Steibode! Stinggsch bis uf d Huut vu Seezunge, Thon und Krövette, vu andalusischem Geisschäs und tröchnete Steipilz vu de Pyrenäe!
- José* Und am Oo...
- Mariella* ...und am Oobet total uf de Stümpe. Nu na schnarchle vor em Fernsee, gäll du, José!
- Figueras* Schaffe müemer all. Und Ihre Lade schiint emel z laufe, oder niid?
- Paloma* **erscheint unter der Türe.** Herr Figueras!
- Figueras* Ei Momänt, Paloma. **Zum Ehepaar.** Sie gsiend, mir stötet abbräche. Dr nögscht Kliänt...
- Mariella* Mir sind zfriide, wie dr Lade lauft. **Dann jammernd.** Aber jetz hämmer wellen uusboue, Herr Figueras. Händ schu tänggt, wänn dänn die Esmeralda emol abchra... also, wänn d Tante Esmeralda halt gliich emol mues guu, bi irem Alter, dänn cheem das Gält grad rächt. E nöii Chüelvitrine für d Fisch, gäll José. E nöii Chäsabteilig mit Belüüchtig. Alls für nüt und naamool nüt.
- Figueras* Aber mit zää- zwölf Tuusig...

Mariella Und uf d Reis hetted mer au emol welle, i d Karibik, oder wänn's nu uf die Kanarische weer...

Figueras Tuet mer leid. Ich muess jetz würggli...

Mariella Oder uf Portugal...

Figueras Señora Romero...

Mariella Oder uf Granada...

Figueras Schluss jetz!

Mariella Was hät er jetz, José?

Figueras Studiered Sie die Underlage, und gänds mer dänn Pscheid, ob Sie das Erb wellet aaträtte.

Mariella Und e nöii Fleischröichi...

Figueras **ist am Ende seiner Geduld.** Bitte. Paloma!

Paloma **erscheint.** Jo.

Figueras Die Herrschafte wetted guu. Sie händ seer pressant. **Streckt den beiden die Hand brüsk hin, verabschiedet sich.** Adios!

Mariella Eim eifach eso use... und für das zaalt me na. Säg au emol nämis, José.

Das Paar wird nun von Paloma definitiv hinauskomplimentiert.

Zweite Szene

Paloma **kommt zurück.** Señor Olano! Er waartet.

Figueras Söll bitte iinechu.

Paloma **nach draussen.** Bitte, Herr Olano.

Olano **jung, modisch gekleidet, tritt ein.** Herr Figueras.

Paloma zieht sich zurück.

Figueras Entschuldiget Sie bitte die Verspötig. Nämед Sie Platz!

Geht zu einem Kasten, entnimmt ihm einen Briefumschlag, aus dem er einen zweiten, versiegelten Umschlag herauszieht. Jo, e müesami Gschicht.

Wänn's albis nid nach em Gschmagg vu de Hinderbliebenen isch... Aber Teschtamänt isch Teschtamänt...

Olano Sie meinen, bi mir...

Figueras Ne nei, bi dene Herrschafte, wo jetzt grad ggange sind. Uutrööschtli. Aber, was fang i do a schwafle. Chämmer zu Iine! Sie sind der Señor Paco Olano, wohnhaft Calle de la Maranuela 87, Barcelona VII. Stimmt's?

Olano Jo.

Figueras Chünnt i na irgend es Dokumänt...

Olano Sicher. **Zieht einen Pass aus seiner Tasche, zeigt ihn Figueras.** Do, bitte!

Figueras **schaut sich den Pass an.** Nid abzstriite! Gracias! Wie mer Iine bereits gschriibe händ, goot's um ene Teschtamäntseröffnig! **Bricht das Siegel auf, öffnet den Umschlag und nimmt ein Schriftstück heraus.** Dr Verstorbni heisst Fritz Jakob Allemann. Er isch am 6. Mai vu dem Joor im Alter vu 86 Joor gstorbe. Bürger isch er, luut Zivilstandsregischter, vu... **Stockt.** ...Ruetisholz bii Riemestalde - e Sproch händ die - Kanton Bern, Schweiz, gsi, und dött isch er au gstorbe.

Olano Känn i nid. Wer isch das?

Figueras Witwer der Rosalia, geborene Martinez.

Olano Und?

Figueras Seit Ihne der Name Martinez nüt?

Olano Martinez hät's wie Sand am Meer. I üserem Blogg hät's grad drei!

Figueras Die Rosalia mues aber e Gusine gsi sii vu Ihrer Grossmuetter.

Olano Ach so. Wiit usse näme.

Figueras Offebar usgwanderet und ebe der Fritz Jakob Allemann ghürotet.

Olano So, so.

Figueras Händ Sie kei Kontaggt...

Olano Ich ha jo nid emol nämis gwüsst vu dem.

Figueras Nid emol... ***Pause.*** ...e Charten uf d Wienacht?

Olano ***sieht Figueras fassungslos an.*** E Chaarten uf d Wienacht? Wie söll i au!?

Figueras Und Ihri Grossmuetter?

Olano Die isch früe gestorbe, und miini Eltere läbed au nümme.

Figueras ***studiert die Akten.*** Das gsien i us den Underlage. Und der Fritz Jakob Allemann hät jetz ebe Sie als Alleinerbe iiggesetzt. Offebar hät er siini Schwiizer Nachkomme nid psunders gschetzt und so isch er im Spanische Stammbaum gu grüble.

Olano Jo, und jetz chan ich do erbe! Das isch aber überraschend!

Figueras Das cha me säge. Sie erbet nämli es Hotel!

Olano Was!?

Figueras Jo, e ganzes Hotel. ***Zitiert.*** "Vererbe ich meinem Anverwandten in Spanien, Paco Olano, wohnhaft Calle de la Maranuela 87, Barcelona VII, Espana: a. Liegenschaft auf Parzelle Nr. 2038, in Ruetisholz, Gemeinde Riemenstalden, Kanton Bern, Schweiz bestehend aus Grundstück 37 a/b laut Katasterplan, mit Hotelgebäude "Carambol", Dépendance mit Massenhager, Oekonomiegebäude und Gartenpavillon.

Olano ***rutscht während der Aufzählung immer mehr vom Stuhl, macht zunehmend einen erschöpfteren Eindruck, lässt zum Spass die Zunge heraushängen.*** Do haut's di jo vum Stuel!

Figueras ***unbeeindruckt.*** ...b. Bankguthaben auf Sparheft Nr. 80357, Berner Kantonalbank, Frutigen Fr. 37'335.40

Olano Das chan i bruuche. Ha grad geschter z Nnacht e Ladig Choole verlore bim Zogge.

Figueras Uf em Hotel isch na e chliini Reschthypothek. Uubedütend. ***Ausruf.*** "Carambol"!

Olano Was isch?!

Figueras So heisst das Hotel!

- Olano* Tüünt nid eso vilversprächend! Bruucht's do e Vollkasko?
- Figueras* Vercheerswärt 280'000 Schwiizer Fränggli. Bi der Grössli vum Objäggt tunggt's mi nid grad dr Huufe. Sind Sie schu emol gsii i dr Schwiiz?!
- Olano* Nei, na nie.
- Figueras* Aber jetzt würet Sie bald müesse guu.
- Olano* Werum?
- Figueras* Sie müend das Hotel "Carambol" gu aaluege und dänn entscheide, ob Sie das Erb wellen aanii oder nid! Wänn das irgend e Bruchbuuden isch, wo's überall iinetropfet, dänn händ Sie nu e Huufe Chöschte. **Drückt auf Knopf.** Paloma, chünnted Sie na die Underlaage bringe zum Teschtamänt Allemann Jakob Fritz. **Paloma erscheint mit einer grossen Mappe.** Nänd Sie emol der Plan use. **Paloma entnimmt der Mappe einen zusammengefalteten Plan, den sie dann ausbreitet. Man sieht viele Striche und Punkte.**
- Olano* Do bin i öppe gliich schlau wie vorhär.
- Figueras* Ebe: Ich säge jo, Sie müend's gu aaluege und dänn entscheide. Isch besser.
- Olano* Ob i jetz grad ewägg chaa im Gschäft...
- Figueras* Mit dem Sparbatze vu 37 Tuusig uugraad chünd Sie emel schu emol e Wuche uuzaalt ni.
- Paloma* Herr Figueras, Ihre Compagnon hät gseit, öb Sie dänn emol churz Ziit hetted. Im Fall... **Flüstert ihm etwas ins Ohr.** ...gäb's grösseri Problemeem. Es sei dringend.
- Figueras* Jo, ich guu dann nochhär.
- Paloma* **eindringlich.** Sehr dringend.
- Figueras* Bi bald sowiit.
- Paloma* Üsserscht dringend.
- Figueras* Also, dänn halt. Guuni schnell. **Zu Olano.** Studieret Sie namol e chlii Iiri Liegeschaft. Ich bi grad wieder zrug. **Geht schnell ab.**
- Olano* **nachdenklich.** Es Hotel i dr Schwiiz.

Paloma Das tüünt aber nid seer begeischeret. Ich weer übergglüggli nu schu mit ere Früstüggsension, oder mit enere Bärghütte.

Olano Sind Sie scho emol gsi i dr Schwiiz?

Paloma Ich, was söll ich dött?

Olano Schiifaare!

Paloma Chan i nid.

Olano Chlättere. Uf der bekannt Bär. Wie heisst er jetz au schu wieder: Graasposuune, Wisetrumpete, ää, nei Matterhorn!

Paloma Vill z gföörlig.

Olano **schalkhaft.** Die höche Bärge seged schiint's all uusghöölet, und dött ine heg's Zwärge, die teeget d Goldbarre zellen und s Gält. Und wänn's fertig seeget, fangets wieder vu vornen aa!

Paloma Gänds mer e keinen aa!

Olano Momoll. Do bruucht's e Huufe Zwärge, bi all dem Gält, wo do zämechunnt, vu dr ganze Wält. Alles im Versteegte. Das sind richtigi Gheimnischrüümer, die Schwiizer: Banggheimnischrüümer!

Paloma Was Sie nid säget.

Olano Und zmittst dur s Land geeng e grosse Grabe, und der seg volle Händöpfel, als Notvorrot.

Paloma So ne Chääs!

Olano Fondue!

Paloma Was!?

Olano Dr Chäs heisst i dr Schwiiz Fondue, so wie d Händöpfel Roschti oder Roëschti heisset oder wie.

Paloma Komischi Lüt, die Schwiizer.

Olano Stimmt. Und do han ich jetz eben es Hotel!

Nr. II Terzett. Während des Terzetts kommt Figueras zurück.

Je nach Bedarf: Nr. II instrumental (Umbau), teilweise oder ganz.

Erster Akt

Erstes Bild

Erste Szene

Halle des Hotel "Carambol". Heruntergekommenes Interieur, Treppe mit wackeligem Geländer, zerschlissene Teppiche. Am Boden stehen überall Kübel, in die es von der Decke hinein tropft. Über der "Réception" ein Schild mit dem Namenszug "Hotel Carambol".

John **mit englischem Akzent, in der Kleidung eines englischen Butlers.** Frau, hol na e Kübel. Jetz fangt es do änen au na aa tropfe!

May Könntesch au sälber gu, John. Don't you see that I grad dr Boden uufnämme?! **Stöhnt.** Isch das e Sauerei! My Goodness!

John Dorothee, geh du. Im Pavillon sind no e paar Plastikgkübel. Geh, hol sie.

Dorothee **in Ärmelschürze, Holzsandalen.** D Scheffin hat gseit, ich müess spüünle.

May Kasch das nöd mache, wenn alles nass isch. Geh jetz!

Dorothee **maulend.** Jo, jo. Immer ich!

Auf einmal ist ein starkes Rumpeln zu hören. Gleichzeitig beginnt das ganze Interieur zu zittern.

Dorothee S Nüünibäänli! Das duruuf. Emol gheist die Hütte schu na zäme. Jetz verlang i dänn Gfoorezuelag!

John Das isch kei "Hütte", das isch das Hotel "Carambol". Isch einmal the best address gsi in Riemeschthalde, wo Lord Pennymore... **Spricht den Namen gedehnt und mit aristokratischem Akzent aus.** ...geläbt hat.

Dorothee **die Augen verdrehend.** Sie immer mit Ihrem Lord Pennymore. Mit Hut und Hoor für Pennymore!

May En richtig feine Herr is er gsi. Eine grosse Schriftsteller, Kriminalromane hat er gschriebe, fivehundert or more.

Dorothee **verächtlich.** Dr Pennymore.

May Lord Pennymore. Häsch nid gläse "Scheidung auf der Scheidegg", oder "Die Leiche im Emmentaler"!?

Dorothee Puu, was für grüüsigs Züüg!

May Aber spannend. Der Mörder hat di Liiche vo nere russische Greifin i ne Huufe chliini Stick zerleit und dann in de Käskessel geworfe. Wo der Käs nach langer Lagerung im Keller uf e Tisch choo isch, hat me dann eine appetitliche Überraschung erlebt.

Dorothee Puu, höret Sie uuf! Isch das woor!?

John Fascht!

Dorothee Was, fascht?

John Es isch kei russische Greifin gsi, sondern e rumeinische!

Dorothee Gänds mer kei Misch aa. Ich guu jetz die Kübel gu hole, wänns suss niemer holt. **Im Abgehen.** Dr Van Gogh chunnt!

May So, isch er endlich ufgstande!

Van Gogh, schmale Figur, zersauste Haartracht, abgetragene Kleider, ein Ohr mit überklebtem Verband, in den Händen ein halb fertiges Bild, Sonnenblumen darstellend.

Van Gogh Hell isch dr Himmel vu Arles, dr Mistral singt es Lied, der Tartarin de Tarascon wartet am Tor. Wart, Tartarin, ich muess nu na e paar Sunneblueme pflücke!

John Häsch es ja lengscht gmolet, Van Gogh.

Van Gogh Das Bild wird hüt na fertig.

May Das seit er siit vier Jaar!

Van Gogh Hüt na. Ganz sicher. Hät dr Theo s Gält gschiggt? **Ein Tropfen füllt von der Decke auf seinen Kopf.** Der Himmel vu Arles wird tunggel. **Schaut zur Decke.** Es chunnt gu rägne. Wänn s Bild fertig isch, muess i der Pinsel reinige. Wo isch er dänn, dr Pinselreiniger? Ich ha nen in ere Bouillonbüggs. S Bild wird hüt na fertig. **Schlurfend ab.**

Dann rumpelt es wieder wie vorher. Alles zittert.

May Das Neunuhrbäänli, abwärts.

John **laut hinaus rufend.** Dorothee, mach vorwärts mit den Kübeln! Goodness gracious, that's a pity with all that water comin' down here!

Madame de Guillaume kommt.

Madame Bonjour, mes chers amis. Monsieur Van Gogh a-t-il pris sa medecine?

May Oui, oui, Madame de Guillaume. Jetzt macht er s Bild fertig!

Madame Comme d'habitude. Wie immer. Hän Sie alles vorbereitet für unsere Versammlung heute?

May Madame, luged Sie emal da! **Zeigt auf die Decke und auf die Kübel.**

Madame Hat grägned gestern!

May Und heute rägned dine. Bim Lord Pennymore...

Madame ...ich weiss, "wäre das nie vorcho!" Aber dr Lord Pennymore hat au more Penny gha als mir!

Nr. III Quartett

Zweite Szene

May **hebt zwei Kübel hoch.** Wänn das dr Fritz Allemann no müessti erlabe!

John Unter dem hät's au scho ineggschi...

Madame **schaut John tadelnd an.** Aber, Mr John!

John Gschüttet.

May Gott hab ihn selig.

John Amen! **(englischer Akzent)** Isch scho ein Erbe uuftaucht, Madame?

Madame Es schiint fascht so.

May So eine Bruchbu...
Madame Aber, Mrs May!
May So eine bruucht aber au no Gält zum doo iinestegge, han i welle säge!
Es beginnt abermals zu rumpeln, und alles zittert von neuem. Der Lärm ist aber diesmal noch ohrenbetäubender als vorher.
Madame Isch das eerscht das Neunuhrbäänli?! *Alles sehr laut.*
John No, d Staustuufe drü vom Oeschinese. Immer am erschte Montag im Monat!
Madame Ich muess mi beschwäre!
John Das würd ich nid tue. Suss verlangt d Riemeschtalde Chraftwerch-AG i Zuekunft dr volli Priis, und das kömmer üs nöd leichte!
Anastasia von Zodiak tritt auf im Habit einer Wahrsagerin, lange Haare, wallendes Gewand.
Anastasia Ich ha gseit, d Wält gäng am nöchschte Meentig under! Miis Horoskop hät gstimmt, hurra!
John Bii dene isch es schu d Staustuufe vier! Oder schu überloffe!
Anastasia Hurra, hurra, hurra, d Wält goot under! Ich ha's jo gseit, und niemer hät mer's glaubt. *Ab.*
Dorothee *kommt mit vier Plastikkesseln zurück.* Die Kü... *Begegnet Anastasia.* Goot wieder emol d Wält under?! Hät Sie mit em E.T. abgmacht? Die Kübel han i schier müessen uf Interlagge aabe gu hole. *Stellt die Kessel mürrisch auf den Boden.* Ganz guet für miini Diskushernie!
Madame Allez, Mademoiselle Dorothee! Die Halle muss sein préparée für unsere Assemblée!
Dorothee Müend halt all e Schirm mitnii!
Frau Knutti Madame de Guillaume, dr Sämi Tribelhorn vum Alpeturismusverein isch do!
Madame Schicken Sie ihn herein!

Frau Knutti Bitte!
***Sämi Tribelhorn, Naturbursche in Sennengewand,
kommt beschwingt herein. Frau Knutti ab.***

Dritte Szene

Nr. IV Sämis Lied

Madame Soyez le bienvenu, Monsieur Tribelhorn.
Sämi ***spricht berndeutsch.*** I bi dr Sämu, dr Sämu vo dr
Locherenalp.
Madame Alors, Monsieur Tribelhorn.
Sämi Was Tribelhorn. Sämu han i gseit, potz Heilandtonner!
Und, was macht dr Tourismus, Madame?
Dorothee Dr Radio hat Räge gha! ***Hebt zwei Kessel hoch.***
Madame Es gaat. Zimli guet besetzt.
Dorothee Jo, vu Psässne bsetzt.
May Dorothee, geh in d Chuchi, Apéro paraat mache!
Dorothee Und wer stopft die Löcher do obe?
John Das machet mir scho, gäll du, May.
Madame Und, wie läuft die Saison, Monsieur Sämi?
Sämi Toll, ganz toll. Ds Sennezmorge uf dr Locherenalp isch
e Hit, o d Pedaloregatta uf em Blausee, u ganz närrisch
sii sie uf e Pilzleerpfaad Jowägerwäldli. S einzig, wo
stört, isch, dass es kener Pilze het!
***Speronti in seidenem Morgenmantel, weisses Hemd,
Foulard, Schuhe mit Gamaschen, Attitüde eines
Operntenors, gibt unter grosser Anstrengung heisere
Laute von sich, tut, als ob er singen würde.***
Speronti Buongiorno, cari amici. Hoite Abend werde geben
Rodolfo in "Bohème" alla Scala di Milano. Haben
gehört, Madame, hohe Lage hoite besonders gut, così
dolce, splendido, sonore! ***Verteilt Handküsse. Ab.***

Sämi Isch das eine vo Ihrne Gesch? *Ab. Kommt noch einmal zurück, schaut hinauf zur Decke, trällert.*

Madame Iiseri Chundschaft isch international.

Dorothee Gspunne wird überall!

May Dorothee, geh in d Chuchi. A...

Dorothee ...Apéro parat mache, ich weiss. *Ab. Nach em Rääge würt gspunne... Ab.*

Madame *zu Sämi.* Wissen Sie, Sämi, Monsieur Speronti war einst Opernsänger au Théâtre communal de Carrara. Während eine Vorstellung hat plötzlich Stimme verloren. Er glaubt immer noch zu sein en Italie.

Sämi Drbii isch's ir Schwiiz viel schöner.

Madame Waren Sie schon einmal en Italie, Monsieur Sämi?

Sämi Nume einisch z Rom, dr Brueder ga psueche bir Schwiizergarde!

John Shit! Wänn nu emol die Tropferei uufhörti. *Da rumpelt es plötzlich wieder, ohrenbetäubender Lärm, alles zittert.*

Sämi Um Himmelswille, was isch das gsi?

John Nu ds Viertelabnüünibäänli. Uufwärts.

Dorothee *erscheint mit einem Plateau.* Söll me d Chäscanapés mit Ämmetaler oder mit Greyerzer mache!?

Madame Mit Edamer!

Dorothee Aha, Sparkurs, isch klar. I dem Fall au Servedredli anstatt Bündnerfleisch. *Abermaliges heftiges Rumpeln zu hören.*

Dorothee Es goot abwärts!

Madame Wie meinen? *Etwas verlegen.*

Dorothee Ds Bäänli tängg. Und uf em Chäs Schwiizerfäänli?

May Isch doch klar, Dorothee. Geh jetzt in d Chuchi!

John Aber schnell!

Speronti *kommt eilend zurück.* Wo sein meine Mimi? Mimi, Mimi, mia cara Mimi! *Ab. Von draussen.* Mimi!

Dorothee S Schturzeneggers händ emol e Chatz gha, wo Mimi gheisse hät.

John Ab in d Chuchi!

Dorothee **murrend.** Jo, jo, ha nu gmeint. **Verächtlich.** Edamer. **Abgehend.** Servela, - die Giizgnäpper. **Ab.**

Sämi Es rächts Räff. Entschuldigung - e chli impulsiv, das Meitschi!

Madame Man muss haben etwas Temperament hier, sonst wird den Gästen langweilig.

Sämi I chönnt Euch einisch üsi Treichlergruppe verbii schicke, wenn's de Lüüt z längwiilig isch, oder d Geisslechlöpfer, die chöme de albe o no guet aa. Oder e Chästeilet. Das hei sie doch o schampar gärn.

John Mit Edamer, ja.

Sämi Was, Edamer!? Usländische Chäs chunnt nid i Frag!

May Aber d Lüüt näméd Sie au vom Uusland.

Sämi Die zaale!

Lucie Sütterlin, in grossem Aufzug, Pelzcape, mit Ketten und Ohrringen reich behängt, stolzert herein.

Sämi Nobel, muess säge!

Lucie Sütterlin verschwindet wieder.

Madame Das ist Madame Lucie, Lucie Sütterlin aus Basel. War einmal eine berühmte Mannequin. Stammt aus grosse Chemie-Familie. Unglückliche Liebe mit Charles Frankenheimer jr., dem amerikanischen Regisseur. Wollte gehn in Rhein. Gerettet in letzte Moment von Fäärimaa, vous comprenez, 15 Jahre Psychiatrie. Jetz hier.

Sämi Interessant!

Lucie kommt zurück.

Nr.V. Lucies Lied

Lucie ab.

Graziella, junges Mädchen, legerer Kleidungsstil, eilt herein, fast tänzerische Bewegungen. Fällt beinahe über einen der Kessel.

Graziella

Guete Morge!

John

Passed Sie auf, Miss Graziella, suss chömmiir namal aafange zämeputze!

Es rumpelt.

John

Äxtrafaat!

Madame

Eh, bien, ça va, Mademoiselle Graziella?

Graziella

Wunderbar, Madame de Guillaume. Isch e psundere Tag hüt. Bi siit genau emene Joor clean.

Madame

Gratuliere!

May

für sich. Wer's glaubt!

John

Wann es Ihnen eso bländend geht, dänn nänd Sie doch die zwei Chübel da und gönd Sies lääre.

Graziella

Miini Eltere zaalet gnueg. Dänn muess i nid na schaffe!

John

Ha nur tänggt, als Therapie.

Graziella

Goot's na?!

John

Wäge dem was Ihri Eltere zaalet: Wenn nicht der alte Sütterlin von Basel jedes Jaar e Chischte teeti iinepumpe, wääre das Hotel "Carambol" scho lange Hops gange!

Sämi

zu Madame de Guillaume. Was seit er?

Madame

Er wetti im Hotel "Carambol" scho lange Shops iirichte!

John

Dr Lord Pennymore.

Madame

Mir wüsset's!

Speronti

kommt, nach Luft schnappend, sieht Graziella, fällt vor ihr auf die Knie, hält eine Rose in der Hand. Mit Atem ringend. Mi-, Mi-, Mimi!

Graziella

Ich bi d Graziella!

Speronti

Mi-, Mi-, Mimi! ***Lächelt selig.***

Graziella Graziella heiss i, Speronti!

Speronti **Nimmt eine Opernkarte aus der Tasche.** Hier, Freikarte für hoite Abend, "La Bohème".

John Im Stadttheater von Truebschache.

Graziella **von Sperontis Aufmerksamkeit geschmeichelt.** Aber, John! Grazie mille, Luciano! Ich chume! **Speronti erhebt sich und überreicht Graziella die Karte und die Rose. May summt "Die letzte Rose".**

Madame Madame Knutti. S'il vous plaît! - Bitte, säged Sie allne Gäschte, sie sölled sich parat mache für unsere Versammlung!

Frau Knutti **kommt herein.** Alli verchleidet?

Madame Naturellement!

Frau Knutti Also, los! Avanti, Signor Speronti, allez, Graziella, go on, Mrs May and Mr John!

Graziella und Speronti ab.

John Mir müsse zuerscht die Löcher stopfe.

Frau Knutti Mir bruuched jede. De hinderscht! Keine schlüüft!

Dorothee **kommt mit Plateau, gefüllt mit Käsecanapés mit Schweizerfähnchen.** Isch eso rä...

Frau Knutti Aaledge!

Dorothee Was hät jetz die wieder. Bi jo aagleit!

Frau Knutti Sofort aaledge.

Dorothee **deutet nach oben.** Muess men e Schirm mitnii?

John **räumt Putzzeug zusammen.** So, Frau, dann gehn wir. Verkleiden!

May **seufzt, tut es ihm gleich.** Ein wenig tropft immer noch!

John Das merket die aarme Tröpf nöd. **Beide ab.**

Madame **zu Frau Knutti.** Sonst isch alles bereit?

Frau Knutti Ja, Madame! **Sieht Dorothee.** Was stönd dänn Sie immer na ume? Sind Sie aagwaggse?

Dorothee Ha nu gmeintl

*Van Gogh kommt, bestaunt Dorothee, fuchelt herum,
dann ab.*

Nr. VI Dorothees Lied /Quartett

Bahn fährt während des Liedes durch.

Vierte Szene

Frau Knutti So, aber jetzt!

Dorothee **maulend.** Jo, jo! **Ab.**

Madame Heute isch schwierig mit die Personal!

Sämi Bi üs o uf dr Alp. Müesse afe immer mee Ööschtriicher
nä. Die bringe d Löcher im Ämmitaaler eifach nid eso
häre wie mir.

Frau Knutti Uf dr Locherenalp.

Sämi Also, Madame de Guillaume. Werum heit Dihr mi häre
pstellt?

Madame Mir bruuchet Ihre Rat und Ihri Hilfe! Es wird bald en
Psuech zu öis cho us Spanie, und dem wetted mir
öiseres Hotel möglichscht optimal presentiere, was de
touristische Aspekt betrifft, n'est-ce pas!? Und Sie als
anerkannte Tourismusexperte sind dafür der richtige
Maa! Scho, was Ihri Vorbildig betrifft!

Sämi Kur-und Verchehrstiräcker z Hinderchappele.

Madame Eben!

Sämi Scheff "Animation", Lütschine, beidsiits...

Madame Was han i gseit.

Sämi Huuswart im Ballebärg.

Madame Gsend Sie!

Sämi Kondiktör bi dr Jungfroubahn. - "Tribelhorn, im Zug
stets vorn!"

Madame Das glauben ich.

- Sämi* Mänätscher Rössor "Heliskiing". Hinders Napfgebiet, schattehalb.
- Madame* Ich habe gewusst, Sie sind de Richtige!
- Sämi* Heit Dihr eVerbindig zu Spanie?
- Madame* Gewissermasse...
- Sämi* Tourismusverband!?
- Madame* Ne, nei, anderscht verbunde.
- Frau Knutti* **zur Seite.** Hoffentli nid dr falsch Finger...
- Sämi* Wie!?
- Frau Knutti* Nüt, nüt!
- Madame* Churz gseit: Es gaat eifach drum, dem Psuech öises Hotel i vollem Betrieb...
- Sämi* **trocken lachend.** "Volle Betrieb"... Bi däne paar Lütütli, wo Dihr da heit. Wievill Zimmer heit Dihr?
- Madame* Zwöiedriissg.
- Frau Knutti* Es wäret eigentlich achtedriissg, aber sächs Schleeg, pardon, Zimmer, sind vu dr Brandschutzkommission vor sächs Joor nümme abgno worde. Und dänn weer na d Dépendance mit em Masselager.
- Sämi* Und wievill Gescht wohne jetz da?
- Zorro* **ein jüngerer Mann in "Zorro"-Maske und -aufzug, stürmt herein.** Us em Wääg! **Wirft ein paar Kübel um.** D Grächtigkeit gwünnt! Wo isch der Gauner, wo de Puure s Land ewägg gnu hät?
- Sämi* **verlegen.** Sie hei's freiwillig verchouft, im Riemeschtalder Büel, oder de Realersatz... **Zu Madame.** Allerhand Volk heit Dihr scho da, das muess i säge, Madame. Jetz isch mir grad e chli gschmuech worde!
- Sämi* **Zorro geht nervös im Raum umher, stösst weitere Kübel um.**
- Frau Knutti* Pass e chli uuf, Zorro!
- Zorro* **bemerkt das Wasser aus den Kübeln und jenes, das immer noch von der Decke tropft.** Wasser, Wasser. D

Bewässerig vu de Äcker macht Fortschritt. Krieg den Plantagen, Friede dem Pflanzblätz!

Madame Gönd Sie sich jetz ga aalegge, Monsieur. Me hät Ihne uf em Bett es Sännechutteli parat gmacht!

Zorro Ich bin Zorro, der Rächer!

Frau Knutti Mir wüsset's.

Zorro Und d Rüebli wachset wieder!

Frau Knutti Au das wüsset mer!

Zorro Und dr Röselichööl!

Frau Knutti Schon gehabt!

Zorro Und d Buune!

Frau Knutti So!?

Zorro Und dr Chabis!

Frau Knutti Wellewäg! So, gönd Sie jetz. **Drängt ihn zum Ausgang.**

Zorro Und d Radiesli!

Frau Knutti Paradiesisch! Günd Sie jetz! S Sännechutteli...

Zorro Ich bin Zorro...

Frau Knutti ...vu Riemeschtalde Süd. Stimmt! Gönd Sie jetz!

Zorro Zorro, der Rächer!

Frau Knutti **hat die Geduld verloren, stampft auf den Boden, nimmt herrische Pose an.** Ab jetz!

Zorro **gehört sofort. Im Abgehen.** Und dr Broccoli. **Ab.**

Frau Knutti Eigentli heisst er Wanzeried.

Sämi Also. Wieviel Gescht si jetz da?

Madame Ja, öppe sächs.

Sämi Öppe... **Betont.** - siebe.

Madame Insgesamt simmer drizää, mit em Personaal.

Sämi Guet betröit. Zwöiedriissg Zimmer. Und eso wetted Dihr das Hotel i vollem Betrieb zeige? "Betrieb" villicht scho no, aber "voll"? Das trüegt.

Madame Mir wüsse's scho, Monsieur Sämi.

Nr. VII Terzett

Fünfte Szene

- Celine* **als Schneewittchen, schwebt herein.** Spieglein, Spieglein an der Wand! Wer wird Miss in diesem Land?
- Sämi* Das wird ja gäng besser! **Überlegt.** Ahaa, die isch jetz scho anders aagleit für d Show!
- Madame* Non, pas du tout: Celine isch immer so.
- Sämi* Aber... **Deutet auf Celine.** ...das isch doch es Märli.
- Madame* Konsequänt wiitertänkt. Mir läbet hützutags im Ziitalter vom Dysneyismus - für jedi Fantasie e "Wält" es "Land". Dysneyworld, Dysneyland, Europapark, Heidiland. Vor zwöi Jaar isch d Celine da ufe cho. Slogan "Zwergliland", Eiger, Mönch und Jungfrau ghöred zu de Siebe Bärge vo de Siebe Zwärge...
- Celine* Sieben Tellerchen, sieben Löffelchen...
- Madame* Sie hät die Réalité, die wirkliche Welt, verlassen und ist jetz eine Figur im Märchenland. Eigentlich die ideale Touristin.
- Sämi* Und umenandfaare tuet sie im Gälbe Wägeli!
- Celine* Sieben Gäbelchen...
- Frau Knutti* Nei mit em Bäänli. **Rumpeln.** "Viertelvorzääni", aufwärts.

Nr. VIII Celines Lied/ Ensemble

Celine nach Lied ab.

- Sämi* Allerliebscht. Hei, wie härzig. Sötte mer diräkt iiboue i ds Älplerzmorge! "Sieben Gäbelchen"... Allerliebscht. Zum Iirahme, und am Schluss no es "Messerchen" zum

Chästeilet, "Swiss Army"-Knife" - "Schwiizer Armeemässer", dreizwänzg Klinge, im Pauschalpriis vom Event inbegriffe.

John und Mary **kommen zurück, beide in Sennenkutte, mit Sennenkäppi, barfuss.** Joliduu!

Sämi Hei, wie originell! Wirklich!

Frau Knutti **spottend.** Händ Sie sicher no nie gsee!

Sämi Würkt immer wieder guet, ha, ha.

Frau Knutti John, me sött no luege, was die andere machet. Sie sötted chuu.

Sechste Szene

Anastasia **erscheint in Berner Tracht, in der Hand hält sie ein Spiel Jasskarten, singt.** "Es goot jetz nünen eso lang, es goot jetz nünen eso lang. Am driizäänte Maien isch dr Wältundergang!"

Sämi Nie erstrahlt des Weibes Pracht so wie in der Berner Tracht! **Zu Anastasia.** Und was seit ds Horoskop?

Anastasia S Hotel "Carambol" isch top!

Sämi **nimmt eine Karte aus ihrem Spiel.** Und was seit dr Schällen-Under?

Anastasia D Wält goot wäge dem glich under!

Dorothee und John bringen eine gefleckte Pappkuh herein. Dorothee nimmt einen der herumstehenden Plastikkübel als Melkeimer, einen als Hocker und fängt an zu melken.

Nr. IX Melodram/Lied

Siebte Szene

- John* **kommt herein, trägt eine Lämpchengirlande.**
Attention, please! May, please, help me!
John und May hängen die Leuchtgirlande auf. Beide danach ab.
Speronti, als Wilhelm Tell, mit Armbrust, begleitet von Graziella als Walterli Tell.
- Speronti* Io sono Guglielmo Tell, Wilhelm Tell. **Opernhafte Pose.** Durch diese Gasse hohle er muss kommen, questo cretino Gessler, figlio di putana austriaco, wenn geht nach Küssenacht! Baci di notte, mille baci, mille notti!
- Graziella* **mit Kinderstimme.** Papi, wänn tüemer wieder Öpfeli schüüsse?!
- Speronti* Schüüsse Öpfeli? Sofort! **Nimmt die Armbrust in Anschlag, Walterli setzt sich einen Apfel auf seinen Kopf.** Öpfeli schüüsse und küsse i de Nacht.
- Frau Knutti* Isch no z früe. Warted no es bitz. D Show hät no nid aagfange!
- Graziella* Papi, ich wett jetz Öpfeli schüüsse! **Unwillig.**
- Speronti* Muesch no e chli warte, Walterli, un minuto!
- Graziella* Ich will aber jetz Öpfeli...
- Dorothee* **erhebt sich vom Melken, kommt nach vorn, nimmt Walterli seinen Apfel aus der Hand und beisst hinein.** Jetzt würt nid gschosse. Jetzt würt gwaartet! **Mit Apfel zurück zum Melken.**
- John und May* **tragen eine Matterhorndarstellung aus Pappe herein, deren Silhouette von kleinen Lämpchen, die aber noch nicht leuchten, gesäumt ist.** Achtung!
- Sämi* Was chunnt de da no!?
- John* Das Matterhorn!
- Sämi* Tatsächlich!
- Madame* Was habe ich gesagt. Wir scheuen keine Kosten und Mühen.

May Es Matterhorn für e Tribelhorn!
 Sämi Ha, ha. Witzig!
 John **richtet das Matterhorn auf. So!**
Die Lämpchen leuchten auf.
 Alle Aa... Oo... Isch das schön!... Uu... etc.
Lucie Sütterlin kommt als Helvetia herein, mit wallendem Gewand, Schild mit Schweizerkreuz und Spiess und Sternenkrone.
 Alle **singen.** Heil dir Helvetia, hast noch der Söhne ja!
 Lucie Freudvoll zum Streit! Miini Schniidere, d Frau Häberli vum Spaalebäärg het gsait, sie miess denn s Klaid no e klei richte! Jemmers. Bin i z spot?!
 Frau Knutti Nenei. Es isch no nid losgange!
 Anastasia **rauscht herein. Zu Graziella, alias Walterli.** Apfel auf deinem Haupt. Symbol der Liebe. Gimmer emol diini Hand, Meitli!
 Graziella Ich bi kei Meitli. Ich bi dr Walterli. **Zu Speronti.** Gäll du, Papi.
 Speronti Si, si, io sono Guglielmo Tell.
 Anastasia Zeig mer emol diini Hand.
Graziella hält ihr die Hand hin.
 Anastasia **studiert sie eingehend.** Oh, oh, oh.
 Graziella Was isch.
 Anastasia E Huufe Tunggels gsien i do. Uuglugg, e tunggels Loch, Gweer, Kanuune! Öpper, wo iigspeert isch. Um Himmelswille. Aber dänn...
 Graziella Was, dänn!?
 Anastasia **lächelt.** Dänn chunnt uf eimol d Sunne. Nei, nid nu eini chunnt. E ganz e Huufe Sunne.
 May **Mit John und dem Matterhorn herein kommend.**
 Anastasia, tuescht du wieder fantasiere!
 Anastasia E ganzes Sunnesyschem!

Zorro **kommt herein als Winkelried mit einigen Rebenpfählen in den Armen.** Sorget für mein Weib und Kind!

Sämi Was macht dä? Mikado!?

Frau Knutti Nu e Momänt, Herr Wanzeried. Mir sind grad eso wiit!
Rumpeln.

Dorothee S Zäänibäänli, obsi!

John Nein, Festungsartillerie-Kompanie 23, Manöver.

Anastasia Wer hät hüt siis Horoskop no nöd gha?

Zorro Schüssed die Schmalspur-Tessier emol uf e Mond!

Madame Helas, Monsieur Wanzenried. Frau von Zodiac, tüend Sie bitte no es bitzeli warte!

Lucie Uf wär warte mer denn no?! I ha a hüt der Oobe am halber siibeni no e Ilaadig zum thé dansant uf em Bruederholz!

Dorothee **von ihrem Platz aus.** Jo, nach em Guetnachtgschichtli dr Pillecocktail und dänn ab i d Chlappe.

Madame Aber, Mademoiselle Dorothee!

Sämi Was, Pille!?

Dorothee Wänn dänn dr Papi schu e Chemiefabriigg hät, sött tängg d Tochter au nämis für en Umsatz tue, oder! Es Gütterli vum Sütterli.

Madame **verlegen zu Sami.** Wie gseit, mir händ keini Müe und Chöschte...

Nr. X Ensemble

Achte Szene

Lady Norrington, dunkel, luxuruös gekleidet, stilvolle ältere Dame, begleitet von Jane Gordon, Gouvernante, erscheint. Alle verstummen sofort, insbesondere bei Madame de Guillaume, bei John und Mary und bei Frau Knutti löst ihr Erscheinen

eine gewisse Verlegenheit aus. Jane Gordon stellt das Gepäck ab.

John geht zu *Madame de Guillaume*, berät sich flüsternd mit ihr, dann geht er zu *Dame Norrington*, begrüsst sie. Welcome, Mylady, Number 113 as usually? Very good!

Es rumpelt wieder, gleichzeitig tropft es wieder stärker von der Decke. May eilt auf einen Wink von Madame de Guillaume mit einem Schirm zu Lady Norrington, zu spät allerdings, denn schon ist ihr Jane Gordon zuvorgekommen und hält einen schützenden Schirm über die Neuangekommene.

Dorothee S Zääni... *Bricht ab.*

L. Norrington Thank you, Jane. *Auf ihren Wink nimmt Jane ihr Gepäck und beide verlassen den Raum; John eilt ihnen dienstfertig nach.*

John Please wait for me, I'll take the luggage! *Ab.*

Sämi zu *Madame de Guillaume*. Hei, die obere Zäätuusig trudlet au no ii. Das isch jetz aber nid der Psuech vo Spanie.

Madame ist etwas blass geworden, lächelt. Nenei.

Sämi Chunnt mer allerdings e chli spanisch vor!

Dorothee Chünnt mich do öpper gu ablöse chuu! Signor Speronti, chänd Sie?!

Speronti trifft keine Anstalten, ihrer Aufforderung zu folgen.

Dorothee Ähää, tuet lieber Öpfel schüüsse z Küssenacht, mille baci oder Tatschi, Tatschi bi dr Graziella! *Schaut weiter in die Runde.* Ää, mached vu miir uus, was er wänd, ich mi muess jetz gu umzüüche. *Ab.*

Frau Knutti zu *Madame de Guillaume*. Jo, dänn chönnted mer jo tängg langsam, oder nid, Madame?

Madame Aber sicher.

Frau Knutti Also miini Liebe.

Speronti Parla tedesco, per favore!

Frau Knutti Also, meine Lieben. Jetzt fangen wir an mit unserer Show. Herr Tribelhorn wird alles genau beobachten!
Auf einmal ertönt eine grauenhaft klingende Sirene. Feueralarm. Grosses Geschrei, wildes Durcheinander.

Speronti, Sami, VanGogh ***verteilt.***

- "Füürrio, Füürrio!", "Fuoco, Fuoco!", "Aiuto!"
- "Es brännt!"
- "Sofort use do!"
- "Wo isch dr Uusgang!?"
- "Hilfe, Hilfe!"
- "Mir verbrännet"

Anastasia, Knutti, Madame, Dorothee ***verteilt.***

- "Ich ha jo gseit, hüt geeng d Wält under, ich ha's jo gseit. Hurraa, hurraa, d Wält goot under!"
- "Hoolet Wasser!"
- "Wo isch dr Füürlöschler?"
- "Die Buude brännt wie Zunder."

Celine - "Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiss".

Nr. XI Melodram/Chor

Alle ab. Dunkel. Nur das Matterhorn leuchtet. John kommt noch einmal zurück, zieht den Stecker raus. Das Licht am Matterhorn erlischt. John ab.

Neunte Szene

Jane ***tritt ein und geht suchend umher.*** Hello! Nobody here? Where are you? Warum wird die Tea nicht serviert auf Zimmer? Nr 113! Hello! ***Sucht eine Weile***

weiter, dann ab. Hinter der Bühne. Hello! Wo bleibt die Tea? *Entfernt sich.*

Herein kommen Rebecca und Tanja, beide in Tramper-Ausrüstung, mit Rucksäcken.

Rebecca Halloo! – Halloo! – Alles läär. Niemert ume. Isch do niemert? Du Tanja, wie heisst's do?

Tanja Nämis vu Hotel "Caramel" han i gläase verusse. Isch au e chlii e komische Name für nes Hotel.

Rebecca Isch jo au e chlii e komisches Hotel. Du, lueg emol do ds Matterhorn. Isch na guet gmolet!

Tanja Ds Matterhorn kännt au jede. Isch kei Kunscht zum Mole.

Rebecca Also, wo du letschti i dr Schuel dr Kilimandscharo gmolet häsch, hett me chüne meine, es seg e Schwarzwälderturte!

Tanja Du, gäll! Aber ich ha nid vum Kilimandscharo gredt, sondern vum Matterhorn!

Das bekannte Rumpeln. Alles zittert, das Matterhorn droht vornüber zu kippen.

Rebecca Achtung, e Bäärgsturz!

Tanja Was?

Rebecca S Matterhorn gheit um! *Kriegt einen Tropfen von der Decke ab.* Und füecht isch au na. Hallo! *Setzt Mütze auf.*

Jane *kommt zurück.* Good morning! *Betrachtet die beiden Mädchen und ihre Ausrüstung.* Do you speak Englisch?

Rebecca Just a little bit!

Jane Ich mechte gerne Tea!

Rebecca Das hett i jetz uf Änglisch au na verschtande! Nei, vu wäge Tea: Wir sind auch neu hier!

Jane Wo kommen Sie her?

Rebecca Vu Niedererlinsbach. Hüt simmer vum Juschttistal alles do ufe gwanderet, nachher gehen wir noch weiter. Für den Abend suchen wir ein Massenlager.

Jane Oh, God, what' s that!?

Tanja Ein Ort, wo die Massen lagern!

Jane **entsetzt.** What a kind of vulgarity!

Tanja Ds ander isch nis z tüür. Zu teuer, you know?

Jane Wir wohnen sonst immer nur in First Class Houses.

Rebecca Was heisst "wir"?

Es rumpelt und zittert wieder.

Jane Oh, what's that.

Rebecca Isch jo würggli na gföörli do! Tanja, heb s Matterhorn. Also, was heisst "wir"? Ist noch jemand bei euch?

Jane Yes, of course: Lady Norrington.

Rebecca Wer ist das?

Jane Wir sind sozusagen "inkognito" hier.

Rebecca Gibt es hier auch so etwas wie eine Bedienung, oder ist hier Self-Service?

Nochmals Rumpeln.

Jane Oh, Dear. What's going on?

Tanja Vielleicht geistet es hier.

Jane I beg your pardon...

Tanja Vielleicht tut es geisten. Geister. Gespenster.

Rebecca Monster!

Jane Indeed? Meinen Sie? Dann werden wir schnell wieder abreisen. Sure! ***Geht schnell ab.***

Celine kommt langsam herein, gefolgt vom nervös gestikulierenden Sämi.

Sämi Chumm sofort use. Hesch nid ghört, d Sirene. Es brönnt!

Celine Wo brännt's? ***Murmelt.*** Spieglein, Spieglein an der Wand.

Sämi Fүүurioo!

Celine Bisch du's, Prinz?

Sämi Hä, Sprinz! Nei, ha lieber Ämmitaler!

Celine Jetzt han i gmeint, du segsch dr Prinz. Dänn bisch halt es Zwärgli.

Sämi **setzt sich in Positur.** Du gäll, i bi de esmal Schwingerkönig gsi am Unschpunnefescht.

Celine Sogär König, nid nu Prinz. Gsiesch, ich ha's gwüsst.

Sämi Was hesch gwüsst? Jetzt chummen i de gar nümme druus!

Celine Wie häsch dänn du dr Wääg gfunde bis hinder die siebe Bärge?

Sämi Verchehrstiräcker z Hinderchappele. Scheff "Animation" Lutschine beidsiits, Ballebärg, Jungfrou-bahn, Hinders Napfgebiet.

Celine Wie?

Sämi Hä? Hinderchappele, Lutschine beidsiits, Balle... **Begreift.** Nenei, ich bi dii Prinz. I chume di cho erlöse.

Celine Erlöse. Schüü! Wo häsch diine wiisse Schimmel?

Sämi Schimmel. Ahaa. Ja... Dusse.

Celine Dann wämmer schnell gu luege.

Sämi Villicht isch er e chlii ga grase uf d Locherenalp übere.

Celine Aber gäll...

Sämi Was, gäll?

Celine Es hät uufghört bränne.

Sämi **schaut Celine liebevoll an.** Aber klar. Oder besser gseit: Amnen anderen Ort het's grad aagfange.

Celine Uf dr Locherenalp?

Sämi Nöcher, vill nöcher! **Beide ab.**

Zehnte Szene

F'wehrmann **kommt ganz langsam herein.** Grüessech! Heit ihr's hie irgendwo gseh brönne? Das isch mitüüriwou komisch. Jitz hei sie üs alarmiert, es brönni hie obe. U jitz chunnt me da u was gseht me? Kes Röichli. Drbii täät me sich nid wundere, we's hie oben emal z grächtem täti brönne. Nei, aber scho grad gar nid! **Zu den Mädchen.** Siter Gescht hie?

Rebecca Grad aachuu.

F'wehrmann De wüsst er allwäg o nüt.

Rebecca Gär nüt!

F'wehrmann Ja nu so de, de gahn i emal ga luege, wo dr Hunziker isch. **Ab. Von draussen.** Hunziker, chaisch abblase. Faltschen Alarm! Göh mer eis ga ha i Stärnen ache! **Ab.**

Rebecca Der wett i emol gsie, wänn's würggli brännti!

Tanja Weisch, im Kanton Bärn brännt's langsamer. Dänn mag er, samt em Hunziker, schu kuu. Also, was mached mer?

Rebecca Gümmer emol das Masselager gu sueche, wo das Snobische- Frölein vu Ängland eso d Nase grümpft hät vorhär!

Rebecca und Tanja sind im Begriff zu gehen, als alle von vorher in den Raum stürmen.

- "Falsche-n-Alarm, so ne Blödsinn!"

Lucie - "Wie kaa men eim e so umejaage!"

Madame - "Beruhiget Sie sich doch, s'il vous plaît!"

- "So ne Blödsinn!"

- "Eim e so nen Angscht iijage!"

- "Wiit und breit e keini fuoco. Nit emal fumo!"

Frau Knutti Beruhiget öi. Das isch nu en Üebig gsi!

Protest. "E schöni Üebig, das!"

- "E Zuemuetig!"

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



Theaterverlag Elgg
Meuwlys Theaterei GmbH
Solothurnstrasse 54
3303 Jegenstorf

Tel.: +41 (0)31 819 42 09

E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch